

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 8 (1896-1898)
Heft: 30-3

Bibliographie: Litteratur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hundert hinein als Kapelle. Wandmalereien aus dieser Zeit zieren eine kleine Nische, in der einst der Altar stand. Eine römische Säule stützt die Bögen der beiden Fenster; eine gerade Treppe, zum Teil in die Mauer gespart, führt noch weiter hinauf; die obern Stockwerke wurden einst durch Balken getragen, die aber jetzt von den im Kloster St. Maurice so häufigen Feuersbrünsten verzehrt worden sind, so dass man auf Leitern zu den Glockenstühlen empor klettern muss. In der Höhe kleben an den Mauern noch sehr schöne romanische Kapitäle. In der Treppe des zweiten Stockwerkes fand der Chorherr Bourban eine Inschrift aus konstantinischer Zeit, deren Stein als Thürsturz verwendet ist. In dem Saale, den das erste Stockwerk des Glockenturms bildet, werden die archäologischen Ergebnisse der Ausgrabungen von St. Maurice aufgestellt. Schon liegt da die Grabplatte des Vulcarius, Abtes von St. Maurice und Bischofs von Sitten, einer der bedeutendsten Persönlichkeiten in der Kirche des 8. Jahrhunderts. Diese Platte von römischem Ursprung misst 1 m 60 Länge auf 1 m 30 Breite. Man glaubt auf Grund geologischer Untersuchungen dieses Steines dessen Herkunft ermittelt zu haben und es steht zu hoffen, dass die gegenwärtig in St. Maurice betriebenen Untersuchungen dieser Art Licht verbreiten werden über die Steinbrüche, aus denen man seit der Zeit der Römer für die Bauten von St. Maurice das Material bezog. (Allg. Schweizer Zeitung, Nr. 203, 31. Aug.).

Zürich. In Zürich hat sich eine Vereinigung zur Gründung und Aeufnung eines Zwinglimuseums gebildet, in welchem Bilder, Manuskripte, Bücher und andere Gegenstände ausgestellt werden sollen, die sich auf den Reformator beziehen. Nach dem von dieser Vereinigung mit der Stadtbibliothek abgeschlossenen Vertrag errichtet letztere in ihren Räumen aus Gegenständen, die ihr schon angehören, und andern, die ihr ferner als Eigentum oder zur Aufbewahrung überlassen werden, das geplante Zwinglimuseum und übernimmt unter gewissen billigen Bedingungen die Einrichtung, Verwaltung und Mehrung desselben. (N. Z. Ztg. Nr. 249, 8. Sept.) — *Rickenbach.* In Oberholz befinden sich mehrere Grabhügel, von denen einer schon vor zwei Jahren untersucht wurde. Die übrigen konnten erst diesen Frühling in Angriff genommen werden. Alle enthielten verbrannte Leichen und Thongefässe in Form von Urnen, Schüsseln und Schalen. Eine der Schüsseln ist prächtig verziert. Während die Mehrzahl der Gräber der ersten Eisenzeit angehört, muss mindestens ein Hügel der Bronzeperiode zugerechnet werden. Im Innern desselben fand man ein Steinbett und unter demselben lagen mehrere charakteristische Bronzen, Armspangen von 6 cm Durchmesser, sowie Scherben der Urne und Skeletteile. (N. Z. Ztg., Beil. zu Nr. 118, 29. April; Nr. 242, 1. Sept.) — Das Buch von *Dr. Walther Merz* über die Habsburg, und von *Dr. J. Zemp* über die schweizerischen Bilderchroniken und ihre Architekturdarstellungen, besprochen von *G. Meyer von Knonau* in der Beilage zur Münchner Allgemeinen Zeitung, September 1897.

Litteratur.

- Archives héraldiques Suisses.** 1897, Nr. 3. *Paul Ganz*, Der Adelsbrief der Luchs-Escher. *Hans Schulthess*, Aus dem Stammbuch eines alten Zürchers. *Jean de Pury*, Nobiliaire du Pays de Neuchâtel. *Georg von Vivis*, Die Wappen der Familie Zurlauben von Zug. *E. A. Stückelberg*, Funde im Grossmünster in Zürich. *H. T.*, Die Cabinet-scheibe des Junker „am Stein“.
- Atti** della visita pastorale diocesana (1589—1593) di F. Feliciano Ringuarda, vescovo di Como. Como Astinelli 1897 vol. III dispensa VIII p. 289 a 320. Società storica comense. Raccolta storica.
- Basel.** Jahresbericht des Vereins für das historische Museum und für Erhaltung Baslerischer Altertümer, pro 1896. Basel, Reich, 1897.
- Biscaro (Gerolamo).** Pietro Lombardo (de Carona) e la cattedrale di Treviso. Nuovi documenti. Archivio storico dell'arte. Serie II, fasc. II. 1897.

- Bollettino storico della svizzera italiana** No. 3—5. Marzo-Maggio. — *Solone Ambrosoli*, di un singolare cavalotto al tipo Bellinzonese. — B. C. J. Lucernesi ed il Tiburio del duomo di Milano. — Scoperte archeologiche. Ritrovo di monete pei restauri della cattedrale di Lugano.
— No. 6—7 Giugno-luglio. — *E. Motta*, J. Rusca signori di Locarno Scavi ad Augio in Calanca.
- Burckhardt-Finsler, A.** Die Offleten- und Waffeisen des historischen Museums in Basel. (Jahresbericht des Vereins für das historische Museum und für Erhaltung Baslerischer Altertümer, pro 1896.)
- Constructions suisses**, publiées par la Société suisse des ingénieurs et architectes I Livraison. Zurich, librairie Albert Raustein, successeur de Meyer & Zeller, 1895. Cathédrale de S. Ursus à Soleure; Portail d'entrée de la cour de la „Meise“ à Zurich.
- Daucourt, A.** Dictionnaire historique des paroisses de l'Evêché de Bâle. (Le Jura du Dimanche, Porrentruy, 1897, 1. August und seitherige Fortsetzungen.)
- Diego Sant Ambrogio.** La tomba nella cattedrale di Basilea dell'arcivescovo milanese Bartolomeo Capra colà morto l'anno 1433. Archivio storico Lombardo fasc. XIV. p. 386—394.
- Fribourg artistique**, 1897, No. 2. *Charles Stajessi*, La porte de Morat à Fribourg. *J. J. Berthier*, Costume fribourgeois. *François Pahud*, Descente de Croix (Retable en bois sculpté, à Christlisberg). *Max de Techtermann*, Un reliquiaire du XVII^{me} siècle. *J. J. Berthier*, L'Annonciation de la Vierge, panneaux peints par Hans Fries, dans le chœur de l'église des Cordeliers.
- Idiotikon, Schweizerisches.** 34. Heft. Bd. IV., Bogen 30—39. Frauenfeld, J. Huber, 1897.
- Mayor, J.** Promenades archéologiques. I. Chillon. (La semaine littéraire, 1897, No. 192. 4. Sept., Nr. 193, 11. Sept.)
- Monti (sac. dott. Santo).** La cattedrale di Como. Como, Ostinelli, 1897. (Periodico della Società storica comense. Vol. XI.)
- Rahn, J. R.** Das Grossmünster in Zürich. N. Z. Ztg. Nr. 214—222; auch separat.
— Zuschrift an die Commission pour la conservation de la Tour de l'Île à Genève. (Journal de Genève, no. 183, 5 juillet.)
- Schwanden.** Zur Erinnerung an das Fest der Glockenweihe der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Schwanden. Sonntag, 16. Mai 1897. Schwanden, Buchdruckerei D. Tschudy-Aebli 1897.
- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein.** Verzeichnis der nach Professor Dr. *Hunziker* für das Werk „Das Bauernhaus in Deutschland, Oesterreich und in der Schweiz“ aufzunehmenden Bauwerke. Buchdruckerei H. R. Sauerländer & Co. in Aarau.
- Stebler, F. G.** Hauszeichen im Oberwallis. (Die Schweiz, 1897, Heft 3.)
- Valabrègue, A.** Le musée de Bâle. Avec 33 gravures Paris, aux Bureaux de la Gazette des Beaux Arts, 1897.
- Zemp, Dr. J.** Die schweizerischen Bilderchroniken und ihre Architekturdarstellungen. Mit 136 Abbildungen. Herausgegeben durch die Stiftung von Schnyder von Wartensee. Zürich, Schulthess, 1897.
- Zetter, F.** Römische Funde in Solothurn. (Soloth. Tagbl. Nr. 163, 17. Juli 1897.)
- Zürich.** Mitteilungen aus der Geschichte des Bauwesens im alten Zürich (Verordnung des Jahres 1697 betr. Bau des Rathauses). N. Z. Ztg., Beil. zu Nr. 241, 31. August 1897.
— Die S. Anna-Kapelle in Zürich. (H. B., in der Neuen Zürcher Ztg. Nr. 239, 29. August 1897.)
- Zwingliana**, red. von Prof. Dr. E. Egli, 1. Heft 1897. Porträts des Reformators.

Redaktion: Prof. Dr. J. R. RAHN und Dr. J. ZEMP in Zürich. •

Druck von E. LEEMANN in Zürich.